



Foto: Michael Heisser

zugleich Ehrenvorsitzende des DVW Rheinland-Pfalz, der eingehend auf das Lebenswerk von Günter Herzfeld einging und dieses würdigte. In seinen Dankesworten verlieh Günter Herzfeld seiner großen Freude für die Ehrung Ausdruck und meinte abschließend, dass er nicht erwartet habe, so lange nach seinem Ausscheiden aus dem aktiven Berufsleben noch die Silberne Ehrennadel des DVW Rheinland-Pfalz zu erhalten.

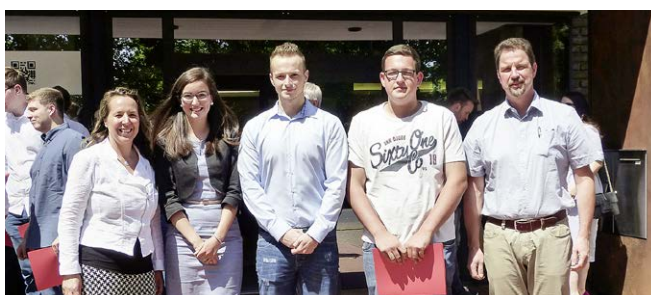
Im Rahmen der Fachtagung wurden die ehemaligen Studenten M.Sc. Jens Grünke, B.Sc. Alexander Rolwes, M.Sc. Daniel Schröder und M.Eng. Jan Schmidt durch Günter Möller im Beisein ihres Hochschullehrers Prof. Dr. Hartmut Müller für hervorragende Prüfungsergebnisse an der Hochschule Mainz mit dem Harbert-Buchpreis geehrt.

Im Anschluss an die Fachtagung fand die Mitgliederversammlung des DVW Rheinland-Pfalz statt, in der insbesondere die Neuwahl des Vorsitzenden anstand, da Möller nach zehnjähriger Tätigkeit als Landesvorsitzender nicht mehr für eine Wiederwahl zur Verfügung stand. Zum neuen Landesvorsitzenden wurde Michael Loos gewählt, der als langjähriges Mitglied des erweiterten Landesvorstandes und ehemaliger Bezirksgruppenvorsitzender der Bezirksgruppe Westpfalz den Teilnehmern an der Mitgliederversammlung kein Unbekannter war.

Lothar Hünerfeld

► Mit erfolgreichem Abschluss die Koordinaten für die berufliche Zukunft gefunden!

Insgesamt 41 Auszubildende haben ihre Ausbildung als Geomatiker/in bzw. Vermessungstechniker/in in Rheinland-Pfalz erfolgreich abgeschlossen und erhielten am 21. Juni 2018 ihre Abschlusszeugnisse im Rahmen einer Feierstunde zur Freisprechung in Koblenz. Ausbildungsstellen sind neben



Von links: Hartmut Müller, die drei Preisträger Jan Schmidt, Daniel Schröder und Alexander Rolwes, und Günter Möller. Es fehlt: Jens Grünke.

der Vermessungs- und Katasterverwaltung u.a. Öffentlich bestellte Vermessungsingenieurinnen und -ingenieure, Vermessungsbüros, Kommunalverwaltungen und Energieversorgungsunternehmen.

Nach der Begrüßung durch den Präsidenten des Landesamtes für Vermessung und Geobasisinformation Otmar Didingier überreichten die Vorsitzende des Prüfungsausschusses Heidrun Glock und Dr. Regina Bux, Personalreferentin der Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion Trier, die Zeugnisse. Bux und Glock gratulierten den neuen Geomatiker/innen und Vermessungstechniker/innen herzlich. Mit Stolz könnten sie auf die abgeschlossene Berufsausbildung zurückblicken. Auch gaben sie einen Ausblick auf das lebenslange Lernen, das die folgende berufliche Entwicklung für alle Absolventen in diesem innovativen Berufsfeld mit sich bringen wird. Und dieses Know-how ist gefragt, beispielsweise wenn es darum geht, wo eine neue Straße gebaut wird. Ein umfassender Prozess von der aktuellen Kartengrundlage für die Planung, die Absteckung der Straßenkoordinaten bis hin zur abschließenden Darstellung in den Nachweisen des Liegenschaftskatasters und den topografischen Kartenwerken. Für die Zukunft wünschten Bux und Glock allen eine erfolgreiche berufliche Entwicklung. Mit der dualen Ausbildung seien die Absolventen gut gewappnet für die vielseitigen bevorstehenden praktischen Aufgaben im Beruf mit seinen vielfältigen Tätigkeitsfeldern in Wirtschaft und Verwaltung. Mit einem besonderen Dank an alle Ausbilder, die Berufsschullehrer und die Mitglieder des Prüfungsausschusses schloss Bux die Zeugnisausgabe. Ohne diese Förderung und natürlich das besondere Engagement der Auszubildenden wären die guten Prüfungsergebnisse nicht möglich.

Von den an diesem Tag im Mittelpunkt stehenden Absolventen wurden die drei Prü-

Alice Metzdorf und Tilo Groß (jeweils außen) ehrten die Prüfungsbesten Sina Kilz, Michael Böhme und Jan Hergenröther.

fungsbesten aus den beiden Ausbildungszweigen noch ganz besonders geehrt. Sina Kilz (Vermessungs- und Katasterverwaltung, Vermessungstechnikerin), Michael Böhme (Vermessungs- und Katasterverwaltung, Geomatiker) und Jan Hergenröther (Öffentlich bestellter Vermessungsingenieur Petry, Vermessungstechniker) wurden für ihre herausragenden Leistungen ausgezeichnet. Alle drei erreichten Prüfungsergebnisse mit mehr als 90 von 100 möglichen Punkten – ein toller Erfolg!

Die Berufsverbände, vertreten durch Alice Metzdorf für den DVW – Gesellschaft für Geodäsie, Geoinformation und Landmanagement e.V. und Tilo Groß für den Verband Deutscher Vermessungsingenieure (VDV) e.V. überreichten jedem der drei im Namen ihrer Berufsverbände Gutscheine für Fortbildungsmöglichkeiten in Höhe von 150 Euro, um das lebenslange Lernen im Berufsfeld der Geodäten zu fördern und zu unterstützen.

Alice Metzdorf und Tilo Groß

III DVW Sachsen-Anhalt

► Gemeinsames Kolloquium zum fünften Mal durchgeführt

Nunmehr zum fünften Mal fand am 19. April 2018 an der Martin-Luther-Universität Halle (MLU Halle a.d. Saale) das gemeinsame



Foto: Chudy

Von links: Ulrich Dieckmann (DVW Sachsen-Anhalt), Dr. Thomas Chudy (DGfK), Dr. Sebastian Meier und Prof. Cornelia Gläber (DGPF, MLU)

Kolloquium mit der Deutschen Gesellschaft für Kartographie (DGfK), Sektion Halle-Leipzig, der Deutschen Gesellschaft für Photogrammetrie, Fernerkundung und Geoinformation (DGPF), dem Institut für Geowissenschaften der MLU Halle und dem DVW Sachsen-Anhalt e.V. statt.

Die öffentlichen Diskussionen zu Fake-News und postfaktischen Wahrheiten bildeten den aktuellen Hintergrund für den Vortrag von Dr. Sebastian Meier (Technologiestiftung Berlin) zum Thema »Visualisierung von Online-Nachrichten und deren Auswirkungen auf die wahrgenommene Glaubwürdigkeit«. Mit einer lebhaften Diskussion zu den Gegensätzen zwischen seriöser und fundierter Datenvisualisierung

im wissenschaftlichen Bereich auf der einen und den plakativen Erfordernissen im Bereich des Journalismus auf der anderen Seite endete der fachliche Teil mit ca. 30 Interessierten.

Das gemeinsame Kolloquium mündete in den abschließenden geselligen Teil mit Getränken und kleinem Imbiss. Beim gemeinsamen Gang durch die kleine Meydenbauer-Ausstellung in den Institutsfluren waren sich die Vertreter aller beteiligten Verbände einig, die gemeinsame Kolloquiumsreihe auch im nächsten Jahr fortzuführen. Allen Helfern vielen Dank für ihre Unterstützung!

Ulrich Dieckmann

... aus den Arbeitskreisen

Der Arbeitskreis 1 »Beruf« berichtet

Zweimal im Jahr treffen sich die Mitglieder des DVW Arbeitskreises 1 »Beruf« zu ihren Sitzungen. Das Herbsttreffen 2017 fand am 13. Oktober bei GeoInformation Bremen im Landesamt für Kataster, Vermessung, Immobilienbewertung, Informationssysteme statt. Im alten Bremer »Kaffeequartier« gab der Vorsitzende des DVW Niedersachsen/Bremen und Amtsleiter Ulrich Gellhaus in der Begrüßung einen Einblick in die Rahmenbedingungen vor Ort. Die Auflistung der dualen, bundesweiten Studienangebote »Geoinformatik und Vermessung« sowie das Seminarangebot durch federführende Organisation des AK 1 in Norddeutschland wurden von Ulrich Gellhaus positiv bewertet.

Zwei Tage vor der Sitzung wurde am 11. Oktober 2017 zum dritten Mal das Seminar »Arbeitsschutz/Arbeitsicherheit im Vermessungswesen« in Soltau unter Mitwirkung des DVW Niedersachsen/Bremen durchgeführt. Zu den Inhalten ist in den DVW-nachrichten der zfv 3/2018 berichtet worden. Die Neuauflage der DVW-Schriftenreihe mit



Foto: privat

Der AK 1 tagte im März 2018 in Schwerin.

Beiträgen von Soltau ist mit Band Nr. 90 erschienen und steht als PDF zum Download zur Verfügung (www.geodaesie.info). Da dieses Thema immer wieder nachgefragt wird, ist ein vergleichbares Angebot durch eine Arbeitsgruppe aus AK 1-Mitgliedern für das Frühjahr 2019 in Planung und wird voraussichtlich in Fulda stattfinden.

Am 16. März 2018 fand die vorletzte Sitzung der Arbeitskreisperiode 2015–2018 im historischen Demmlersaal des Altstädtischen Rathauses in Schwerin statt. Ulrich Frisch, Fachdienstleiter im Landkreis Ludwigslust-Parchim und ehemaliger Vorsitzender des DVW Mecklenburg-Vorpommern, hatte diesen besonderen Sitzungsort organisiert und begrüßte die AK-Mitglieder. Schwerin mit dem Sitz des Landtags im Schweriner Schloss und den vielen Seen im Stadtgebiet empfiehlt sich mit seiner schönen Altstadt und kurzen Wege.

Organisatorisch wurde jeweils donnerstags mit dem Vorabendtreffen der Einstieg in die gemeinsamen Themen begonnen und am Freitag mit der Sitzung fortgesetzt. Für die Organisation in Bremen und Schwerin gilt den Kollegen Jochen Marienfeld und Frank Reichert besonderer Dank.

In beiden Sitzungen des AK 1 wurden aktuelle Veranstaltungen und Entwicklungen durch Kurzberichte der Vertreterinnen und Vertreter aus den verschiedenen Bundes-

ländern vorgestellt. Die Nachwuchsgewinnung für Ausbildung und Studium verläuft sehr unterschiedlich und wird in Bayern und Baden-Württemberg durch die Woche der Geodäsie besonders intensiviert. 2018 gab es mit dem Tag der Geodäsie am 9. Juni in vielen Bundesländern vielfältige Aktionen, um den Beruf in der Öffentlichkeit weiter bekannt zu machen. Die zunehmende Anzahl von dualen Studiengängen für Geodäten, mit den jeweiligen Länderbesonderheiten und steigender Nachfrage als Möglichkeit der weiteren Werbung für den Beruf, wurde durch Veröffentlichung des AK 1 in der zfv 2/2018 von Monika Przybilla, Jerome Dutell und Matthias Setz in einem ausführlichen Beitrag behandelt. Unter www.arbeitsplatzerde.de gibt es inzwischen eine Kartendarstellung (WebGIS-Anwendung) mit Bereitstellung von Links zu dualen Angeboten in der Geodäsie.

Zur INTERGEO in Berlin wurde vom AK 1 zusammen mit dem AK 2 eine Podiumsdiskussion zum Thema »Geodäsie 4.0« angeboten. Moderiert von Gabriele Dasse, Vorsitzende des DVW Hamburg/Schleswig-Holstein, gab André Caffier, Innenministerium NRW, zunächst einen Einführungsvortrag zum Geodatenmanager. Fragen zur Auswirkung der Digitalisierung und Megathemen im praktischen Umfeld sowie in Ausbildung und Studium wurden zusammen mit den Podiumsteilnehmern Dr. Christian Hesse, Hamburg, und FIG-Vizepräsident Prof. Rudolf Staiger, Hochschule Bochum, und dem Publikum diskutiert. Fortsetzung findet dieses Thema auf der diesjährigen INTERGEO in Frankfurt durch eine Diskussionsrunde im Pecha Kucha-Format. Dazu gehören fünf Kurzvorträge von maximal je zehn Minuten zu innovativen Anwendungsprojekten in der Geodäsie und eine anschließende Erörterung zu Auswirkungen auf die Zukunft der Geodäsie mit Change Management, digitaler Transformation, disruptiven Entwicklungen, Smart City und Open Data, Cloud, Blockchain etc. Zum Thema »Digitale Agenda« ist seit Anfang 2018 eine Projektgruppe des DVW unter Leitung von Prof. Blankenbach, RWTH Aachen, und Prof. Seuß, Frankfurt UAS, (Leiter AK 2), aktiv. Der AK 1 ist durch seine Leiterin beteiligt. Unter dem



Foto: privat

Bremen war Ziel des AK 1-Treffens im Oktober 2017.